

## IFP FUND – QUANTEVIOUR European Equities (EUR)

### Rückblick

Der mit dem Fortbestand der Eurozone und der Frage der Viabilität der Schulden der sogenannten peripheren Eurostaaten verbundene Stress hat sich im Lauf des 1. Quartals abgeschwächt. Die Geldpolitik der EZB und die dem Bankensystem zur Verfügung gestellten innovativen Instrumente haben ein Sinken der Risikoprämien begünstigt. Hinzu kam ein solides Wachstum jenseits des Atlantiks, das in einem guten Verhalten der Börsenindizes zum Ausdruck kam. In dieser Situation haben die europäischen Indizes versucht, einen Teil des seit Mitte des Jahres 2010 im Vergleich zum amerikanischen Aktienmarkt angesammelten Rückstands aufzuholen.

Der Index EuroStoxx50 hat einen Anstieg von 6.9% verzeichnet und stabilisierte sich auf 2477 Punkten, nachdem er Mitte März die Schwelle von 2600 überschritten hatte. Das Teilvermögen Quanteviour European Equities hat im Vergleich zu seinem Referenzindex 12.4% zugelegt.

Die sektorielle Allokation zugunsten der von einer Erholung des Konjunkturzyklus begünstigten Branchen ist beibehalten worden. Da die Finanzwerte eine starke Überperformance erlebten, haben wir ausserdem deren Übergewichtung etwas reduziert.

Infolge dieser Ausrichtung zugunsten der zyklischeren Werte hat der historische Volatilitätsunterschied im Vergleich zum Index zugenommen, bleibt jedoch innerhalb einer zufriedenstellenden Spanne. Im Sinne der historischen 100-Tage-Volatilität liegt das Teilvermögen bei 29%, der Index bei 24%.

Am 30. März 2012 hat das Vermögen des Teilvermögens EUR 12.5 Millionen erreicht, das heisst, es ist um 23.7% gestiegen. Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile verbuchte eine Zunahme von 9.8%.

### Ausblick

Die Anstrengungen, die in Europa gemacht werden, um die Haushalte wieder ins Gleichgewicht zu bringen, sind ernsthaft und glaubwürdig. Angesichts der Entspannung an der Front der Geldpolitik ist die Erholung der europäischen Konjunktur nicht in Gefahr. In Anbetracht eines starken Wachstums in den USA und einer Stabilisierung sowie eines baldigen Aufschwungs in Asien bleiben die Aussichten gut und werden die Anlageklasse der Aktien zum Nachteil der Obligationen unterstützen.

Der Kursabschlag der europäischen Aktien hat im Vergleich zu anderen Wirtschaftszonen historische Höhen erreicht. Die Risikoprämie auf europäische Aktien ist zurückgegangen, bleibt jedoch sowohl unter einem historischen Gesichtspunkt als auch in Bezug auf andere Aktienindizes und andere Anlageklassen übermässig. Wir bleiben für das erste Halbjahr 2012 optimistisch. Die Engagements, die wir am Jahresende vollkommen wiederhergestellt hatten, bleiben voll und ganz an der Tagesordnung.

Quanteviour, Lausanne

30.03.2012

